

Breit wirksames Fungizid zur Bekämpfung aller wichtigen Pilzkrankheiten an Zierpflanzen und Gemüse

- Breites Wirkungsspektrum
- Ideale Kombination von zwei sich ergänzenden Wirkstoffen
- Regenfest nach 2 Stunden
- Lang andauernder Schutz

Wirkstoff 18 % Azoxystrobin (200 g/l); 11.3 % Difenoconazol (125 g/l)

Formulierung Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkung Alibi Flora enthält Azoxystrobin aus der Gruppe der Strobilurine und Difenoconazol, ein Triazol. Azoxystrobin hat in den Blättern lokalsystemische und translaminare Eigenschaften. Die fungizide Wirkung erfolgt mittels Hemmung des Elektronentransportes in der Mitochondrienatmung. Die Wirkung von Azoxystrobin ist in erster Linie protektiv, das Produkt sollte daher kurz vor oder zum Infektionsbeginn eingesetzt werden. Difenoconazol wirkt ebenfalls systemisch und infektionsabstoppend. Die Wirkung im Schadorganismus erfolgt durch eine Störung der Sterolsynthese und durch die Eindämmung des Pilzhyphenwachstums. Durch die ideale Kombination dieser zwei Inhaltsstoffe mit unterschiedlichen Wirkungsmechanismen besitzt Alibi Flora sowohl eine vorbeugende als auch eine abstoppende (kurative) Wirkung. Zudem weist das Produkt eine lange Dauerwirkung auf.

Anwendung **Zierpflanzen:** Konzentration 0,1 % (100 ml/100 l Wasser).
Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst): Blattfleckenpilze, Blüten- und Zweigdürre, Echte Mehltaupilze der Zierpflanzen, Rostpilze der Zierpflanzen, Sternrusstau der Rosen.
Die Aufnahme wird beschleunigt und der Kurativeffekt verbessert, wenn Alibi Flora mit Hicure (0,25 % (250 ml /100 l Wasser) gemischt wird.

Anwendung

Gemüse

Kultur	Schaderreger	Anwendung/ Dosierung	Wartefrist
Aubergine	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Echten Mehltau	0,1 %, bei Befallsbeginn	3 Tage
Bohnen mit Hülsen (Buschbohnen)	Falscher Mehltau	1 l/ha, bei Befallsbeginn	7 Tage
Kopfsalate, Endivien	Falscher Mehltau und Rhizoctonia-Fäule. Teilwirkung gegen Graufäule (Botrytis cinerea)	1 l/ha, bei Befallsbeginn	3 Wochen
Erbsen ohne Hülsen (Konservenerbsen)	Brennfleckenkrankheit der Erbse und Falscher Mehltau	1 l/ha, bei Befallsbeginn	7 Tage
Chicorée (Freiland)	Alternaria spp., Echter Mehltau und Rostpilze	1 l/ha, Vorbeugend	2 Wochen
Spargel (Freiland)	Blattschwärze der Spargel, Graufäule (Botrytis cinerea) und Spargelrost	1 l/ha Nachernte- behandlungen, Vorbeugend	3 Wochen
Gurken	Echter Mehltau der Kürbisgewächse	0,1% (1l/ha) bei Befallsbeginn	3 Tage
Blattkohle, Kopfkohle, Blumenkohl, Rosenkohl, Kohlrabi	Echten Mehltau, Ringflecken des Kohls, Weissen Rost und Wurzel- und Stengelfäule	1 l/ha, bei Befallsbeginn	2 Wochen
Kohlarten	Alternaria-Kohlschwärze und Falscher Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule (Botrytis cinerea)	1 l/ha, bei Befallsbeginn	2 Wochen
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze und Echten Mehltau	1 l/ha	2 Wochen
Lauch	Alternaria- Purpurfleckenkrankheit, Lauchrost und Papierfleckenkrankheit	1 l/ha Vorbeugend	3 Wochen
Melonen	Echter Mehltau und Krätze der Kürbisgewächse	1 l/ha bei Befallsbeginn	3 Tage
Paprika	Echter Mehltau der Solanaceae	0,1 %, bei Befallsbeginn	3 Tage
Pastinake, Wurzelpetersilie	Alternaria-Möhrenschwärze, Echter Mehltau, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Petersilie	1 l/ha bei Befallsbeginn	2 Wochen

Anwendung

Gemüse

Kultur	Schaderreger	Anwendung/ Dosierung	Wartefrist
Rande	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit	1 l/ha ab Befallsbeginn	2 Wochen
Sellerie	Septoria-Blattfleckenkrankheit	1 l/ha Vorbeugend	2 Wochen
Tomaten	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Echter Mehltau, Kraut- und Fruchtfäule und Samtfleckenkrankheit.	1 l/ha ab Befallsbeginn	3 Tage
Zucchini	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Echter Mehltau und Krätze der Kürbisgewächse	1 l/ha ab Befallsbeginn	2 Wochen
Zwiebeln	Alternaria-Purpurfleckenkrankheit, Cladosporium-Blattflecken, Falscher Mehltau, Lauchrost, Mehlkrankheit und Papierfleckenkrankheit. Teilwirkung gegen Blattbotrytis.	1 l/ha	2 Wochen

Beachten

Abstandsauflagen, Abschwemmung: Blumenkulturen, Grünpflanzen und Rosen gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt (z.B. 6 m Bewachsene Pufferzone) und Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst) um 2 Punkte (z.B. 10 m Bewachsene Pufferzone) reduziert werden. **Gemüse:** Aubergine, Gurken, Melonen, Paprika, Tomaten und Zucchini zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt und in alle andere Gemüsekulturen um 2 Punkte reduziert werden.

Abstandsauflagen, Drift: Bei Blumenkulturen, Grünpflanzen und Rosen, zum Schutz von Gewässerorganismen, eine Pufferzone von 20 m, bei Bäumen und Sträuchern (ausserhalb Forst) von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit insgesamt nicht mehr als 500 g des Wirkstoffs Difenoconazol. Unbedingt Abdrift vermeiden

Beachten

(Kernobst reagiert schon bei kleinsten Mengen phytotoxisch). Eine gründliche Reinigung der Spritzgeräte ist nach jeder Behandlung mit Alibi Flora unbedingt erforderlich.

In der Regel ist Alibi Flora gut Pflanzenverträglich. Blühende Bestände vorsichtig behandeln, einige Kulturen können empfindlich reagieren. Mischungen mit Ölen oder Netzmitteln können zu Schäden führen, vor allem im Gewächshaus, wenn die Spritzbrühe langsam antrocknet. **Anwenderschutz:** Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. **Jugendarbeitsschutz:** Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Alibi[®] Flora

Brühezubereitung	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, notwendige Menge an Produkt begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen.
Mischbarkeit	Alibi [®] Flora ist mischbar mit den im Ratgeber Maag Profi aufgeführten Fungiziden und Insektiziden.
Eigenschaften	Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.
Packungen	500 ml, 20x 500 ml
Marke	[®] = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft
Version	64683/0219
